



Landesverband
Rheinland-Pfalz

Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz am 22. März 2026

**Ein Land - vier Diözesanverbände:
Limburg, Mainz, Speyer und Trier**

Unsere Position und Forderungen zum Thema NACHHALTIGE KLIMA- UND STRUKTURPOLITIK

Die Bewahrung der Schöpfung ist ein Thema, das viele Menschen in unserem Verband bewegt. Nach unserer Auffassung muss staatliches Handeln zwingend die Schaffung von Strukturen zum Schutz unserer Lebensgrundlagen zum Ziel haben. Die Herstellung unserer regionalen Zukunftsfähigkeit sehen wir auch als Beitrag für unsere "EINE Welt". Wir sehen es als unabdingbar an, dass

- die Klimaziele des Pariser Abkommens, insbesondere die 1,5 Grad Begrenzung, Grundlage aller Entscheidungen sein muss;
- der Klimaschutz zwingend mit einer innovativen Energiewende verzahnt werden muss;
- die Mobilität der Bürger*innen unter Klimaaspekten beurteilt werden muss; der allgemeine Trend zur Urbanisierung und Verstädterung gestoppt werden muss, um z. B. bezahlbaren Wohnraum in den Städten wieder zu erreichen. Gleichzeitig ist der ländliche Raum zu stärken, damit eine Gegenbewegung entstehen kann. Parallel dazu sind Investitionen in den ÖPNV, in den Ausbau der Radinfrastruktur Beispiele, die helfen können, eine Mobilitätswende zu erreichen.
- alle hergestellten Produkte umwelt- und sozialverträglich, langlebig und recycelbar sein müssen. Öffentliche Beschaffungen müssen dabei diese Standards zwingend berücksichtigen.
- öffentliche Finanzhilfen, die auch zur Abfederung der Corona-Krise gewährt werden, nicht zu erneuten Fehlsteuerungen wie bei der Finanzkrise 2008/2009 führen dürfen (z. B. Konjunkturpaket II - Abwrackprämie).

Folgende Frage kann im Rahmen von Diskussionsrunden gestellt werden:

Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um hier eine Trendwende zu erreichen?